

mit 4 Offizieren bestehen soll, nach v. Kessel aber nur aus 80 Mann unter 3 Offizieren bestand. In Sambas, nach Tobias mit 127,000 Einw., die Stadt nach Francis mit 10,000 Einw., hielten sie factisch nur 40 Mann. — th.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 4. Juli 1857.

Der Vorsitzende, Herr Professor Ritter, eröffnete die Sitzung durch Ueberreichung und Besprechung der eingegangenen Geschenke: 1) *Report of the Superintendent of the Coast Survey, showing the Progress of the Survey during the year 1853.* Washington 1854. Dasselbe für 1854. 1855. Washington 1855. 1856. 3 vols. — 2) *The Seventh Census of the United States: 1850.* Washington 1853. — 3) *Observations made at the Magnetical and Meteorological Observatory at Toronto in Canada. Printed under the Superintendence of Major-General Edw. Sabine. Vol. III.* 1846 — 1848. London 1857. — 4) *Tenth Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution.* Washington 1856. — 5) *Report of the Commissioner of Patents for the year 1855. Agriculture.* Washington 1856. — 6) *The American Journal of Education. Edited by Henry Barnard. Vol. I.* Hartford 1856. — 7) Zeitschrift für Allgemeine Erdkunde. N. F. II., 5. Berlin 1857. — 8) Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie von Dr. A. Petenmann. III. Gotha 1857. — 9) Der Boden und seine Benutzung im Kaiserstaate Oestreich. Von Freiherrn F. W. von Reden. Wien 1857. — 10) Wegweiser für die botanischen ExcurSIONen in der Mark Brandenburg, besonders in der Umgegend Berlins. Von J. H. Schulz. Berlin 1857. — 11) *Early Discoveries by Spaniards in New Mexico, containing an Account of the Castles of Cibola and the Present Appearance of their Ruins. By H. M. Brackenridge.* Pittsburgh 1857. — 12) *Proceedings of the Boston Society of Natural History. Taken from the Society's Records.* 1856. — 13) Anzeiger geographischer, otheographischer und statistischer Artikel in den Regierungsblättern des Jahres 1854 (russisch). — 14) *Sulle più alte e più basse temperature assolute osservate nell' emisfero boreale e sulla esistenza di un mar polare libero da ghiacci. Memoria di Francesco Nardi.* Padova 1857. — 15) *Mémoire sur les productions minérales de la Confédération Argentine par Alfred M. du Graty.* Paris 1855. — 16) Bericht über die Durchstechung der Landenge von Suez an die K. K. geographische Gesellschaft. Berichterstatter: Franz Fötterle. Wien 1857. — 17) *Catecismo geográfico — político e histórico de la República Oriental del Uruguay, por D. Juan Manuel de la Sota. Segunda edición.* Montevideo 1855. — 18) *Historia del Territorio Oriental del Uruguay. Por D. Juan Manuel de la Sota. Montevideo 1841. 1842. 5 Hefte.* — 19) *Memória histórica sobre la decadencia y ruina de las Misiones Jesuíticas en el seno del Plata. Su estado en 1856. Por el D. Martin de Moussy. Paraná 1857.* — 20) *Errores que contiene la memoria sobre la decadencia de las Misiones Jesuíticas, que ha publicado en la ciudad del Paraná el Dr. D. Martin de Moussy, en el presente año de 1857; impugnados por D. Juan Manuel de la Sota. Cordon de Montevideo 2857.* — 21) *New York Daily Tribune. June 10. 1857.* — 22) Vier Blätter: K. K. geographische Gesellschaft, Sitzung vom 21. April 1857; desgl.

Sitzung vom 2. Juni 1857; eine ungarische Puszta 1847 und 1857, vom Freiherrn von Reden; Beitrag zur Instruction für die Forschungen und Sammlungen auf der Erdumsegelung der k. k. Fregatte Novara. Vom Freiherrn von Reden. — 23) *Carta esférica de los Archipelagos de Calamianes, Cuyo y Semerara, publicada en la direccion de Hidrografia por D. Antonio Santa Cruz. Madrid 1856.*

Herr Wolfers berichtete über das oben angeführte Werk *Report of the Coast Survey*, welches mit bedeutendem Kostenaufwande von der Regierung der Vereinigten Staaten herausgegeben und in 10000 Exemplaren abgezogen wird. Der vorliegende Report für 1854 zerfällt in 3 Abschnitte, eine Einleitung, die Beschreibung der Arbeiten und einen Anhang mit Listen und Berichten in Bezug auf die Aufnahmen. Sechszig Skizzen und Zeichnungen sind ihm beigegeben.

Herr R. Gosche hielt einen Vortrag über Lottin de Lavalles Reisen in der Sinai-Halbinsel. Der Vortrag ist in diesem Hefte vollständig mitgetheilt.

Herr Professor Ritter theilte den letzten von Cap Palmas datirten und an einen Freund in London gerichteten Brief des verstorbenen Reisenden Dr. Schönlein mit. Aus diesem erhellt, dafs die Colonie Palmas keiner glänzenden Zukunft entgegen geht, da die schwarzen Einwohner aus Arbeitsscheu sich grösstentheils nur soweit mit dem Anbau des Landes beschäftigen, als zur Befriedigung der nothwendigsten Bedürfnisse durchaus erforderlich ist. Trotz der großen Fruchtbarekeit des Bodens producirt die Colonie für den Handel Nichts und wird deshalb auch von Schiffen nicht besucht. Ein erfreulichen Gegensatz zu ihr bildet das zur Republik Liberia gehörende Monrovia; hier leben nämlich viele Neger aus denjenigen Vereinigten Staaten, in denen keine Sklaverei existirt. Die Einwohner, welche aufer den Eingeborenen aus circa 1000 schwarzen Colonisten bestehen, befassen sich besonders mit dem Handel, und es darf als ein günstiges Zeugniß für ihre Thätigkeit angesehen werden, dafs Aus- und Einfuhr im Zunehmen begriffen sind.

Außerdem machte Herr Professor Ritter einige Mittheilungen über den Reisbau in Californien, wo sich seit Kurzem Vereine zur Hebung dieser Cultur gebildet haben. Sie ist für Californien um so wichtiger, als für einen großen Theil der Bevölkerung, namentlich für die zahlreichen chinesischen Einwanderer der Reis das gewöhnlichste Nahrungsmittel bildet. Die Chinesen sind auch die besten Reisbauer und sehr betriebsame Arbeiter. Sie ziehen ihren einheimischen Reis dem Carolina-Reis vor.

Schließlich besprach Herr von Klöden nach den neuesten Angaben der niederländischen Zeitschriften die Landes- und Volkszustände in Surinam. Der Flächeninhalt der Colonie beläuft sich hiernach auf 2700 geogr. Quadratmeilen 1000 Quadratmeilen mehr als man gewöhnlich annimmt, mit 52000 Einwohnern (für 1853), unter denen sich 32000 Slaven befinden (Vergl. diese Zeitschrift N. F. II., S. 271). Nach einer übersichtlichen Beschreibung des Landes und seiner vornehmsten Flüsse wurden die einheimischen Indianerstämme einer nähern Besprechung unterworfen und ihre Cultur und Sitten geschildert. Merkwürdigerweise sind diese Indianer sehr ceremoniös und reich an Complimenten. Was das Klima und den Einfluß desselben auf den menschlichen Körper betrifft, so wurde darauf hingewiesen, dafs, wenn gewöhnlich nur 5 Procent der dortigen Europäer im Jahre sterben, in einzelnen Fällen die Sterblichkeit furchtbar ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [NS_3](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 4. Juli 1857 87-88](#)